



PATENTSCHRIFT

Patent Nr. 35206

21. Juli 1905, 6^{3/4} Uhr p.

Klasse 20

Heinrich Theodor PESTALOZZI, in Zürich (Schweiz).

Webstuhl mit aufgezogener Kette für Dreherweberei.

Bei der Dreherweberei, auch genannt Gazweberei, hat man es jeweilen mit einem Dreherfaden, auch genannt Unterer-Faden, und mit einem Stehfaden, auch genannt Oberer-Faden zu tun. Die Aufgabe besteht darin, zu bewirken, daß sich der Dreherfaden abwechselnd bei dem einen Tritte rechts oben vom Stehfaden, bei dem anderen Tritte links oben vom Stehfaden befinde.

Diese Aufgabe wurde bis jetzt fast ausschließlich mittelst eines Hintergeschirres

ziehen, während bei dem anderen Tritte, dem sogenannten Taffettritte, die aktive Arbeit des Auseinanderziehens der Kettenfäden durch das Hintergeschirr verrichtet wird und alle Gazhalblitzen ihrerseits nur passiv den auseinander gehenden Kettenfäden nachfolgen.

Bei Anwendung von Hintergeschirr und Vordergeschirr bestehen die Nachteile, daß das Geschirr als Ganzes, d. h. beide Geschirre zusammen, von vorn nach hinten tief und dadurch unhandlich wird und daß beim

